

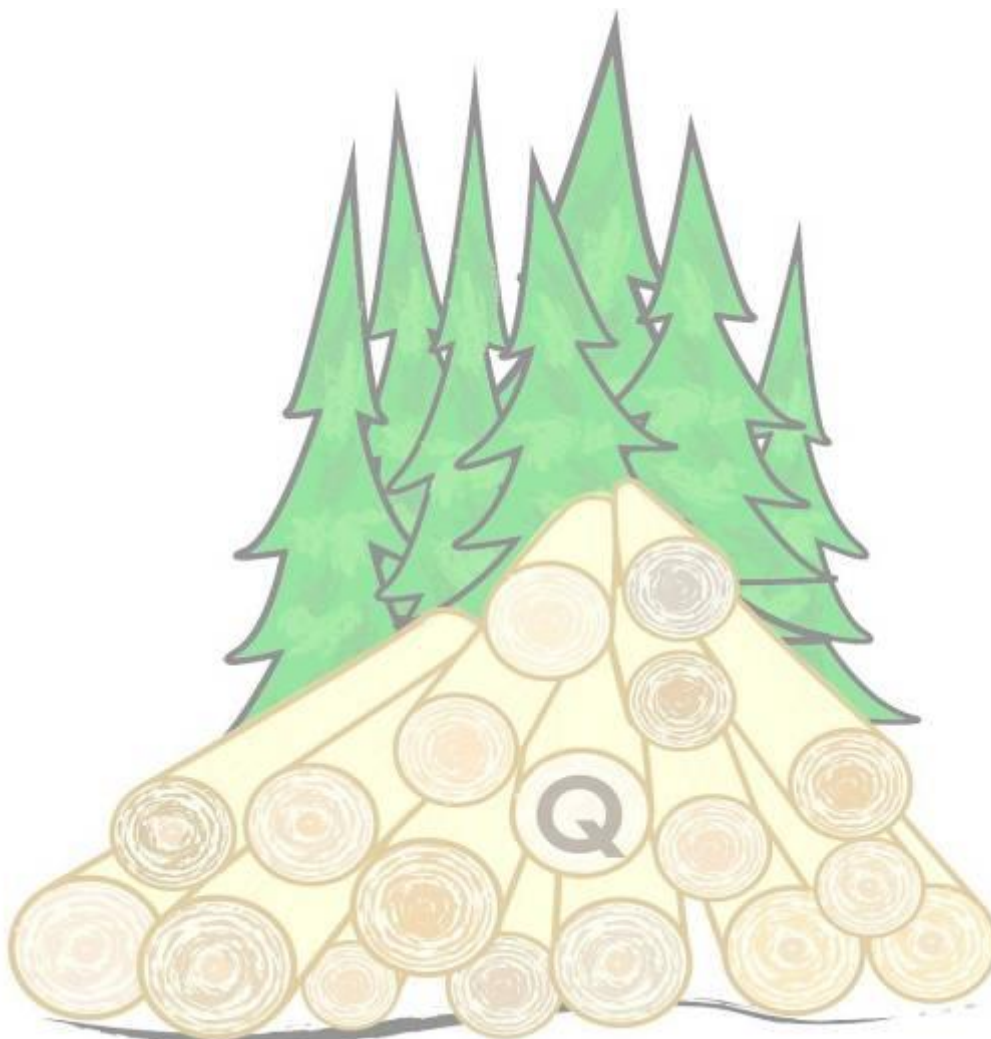


AARGO - HOLZ AG

Aargau Ost Holzvermarktung



Geschäftsbericht 2013/14 der AARGO-HOLZ AG



AAARGO-HOLZ AG Beckenmoosstrasse 58 5330 Bad Zurzach

Zustelladresse:

AARGO . HOLZ AG Postfach 5304 Endingen Tel. 056 242 17 88 Fax 056 250 11 52 www.aargo-holz.ch info@aargo-holz.ch

Geschäftsbericht 2013/14 der AARGO-HOLZ AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Organigramm / Organe der Gesellschaft	1
2.	Die wichtigsten Kennziffern im Überblick	1
3.	Jahresbericht 2013/14 Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates	2
4.	Bericht des Geschäftsführers	4
5.	Erfolgsrechnung / Bilanz / Anhang / Gewinnverwendung	7
6.	Bericht der Revisionsstelle	12
7.	Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung	13
8.	Ausblick	13

1. Organigramm / Organe der Gesellschaft

Organigramm AARGO – HOLZ AG

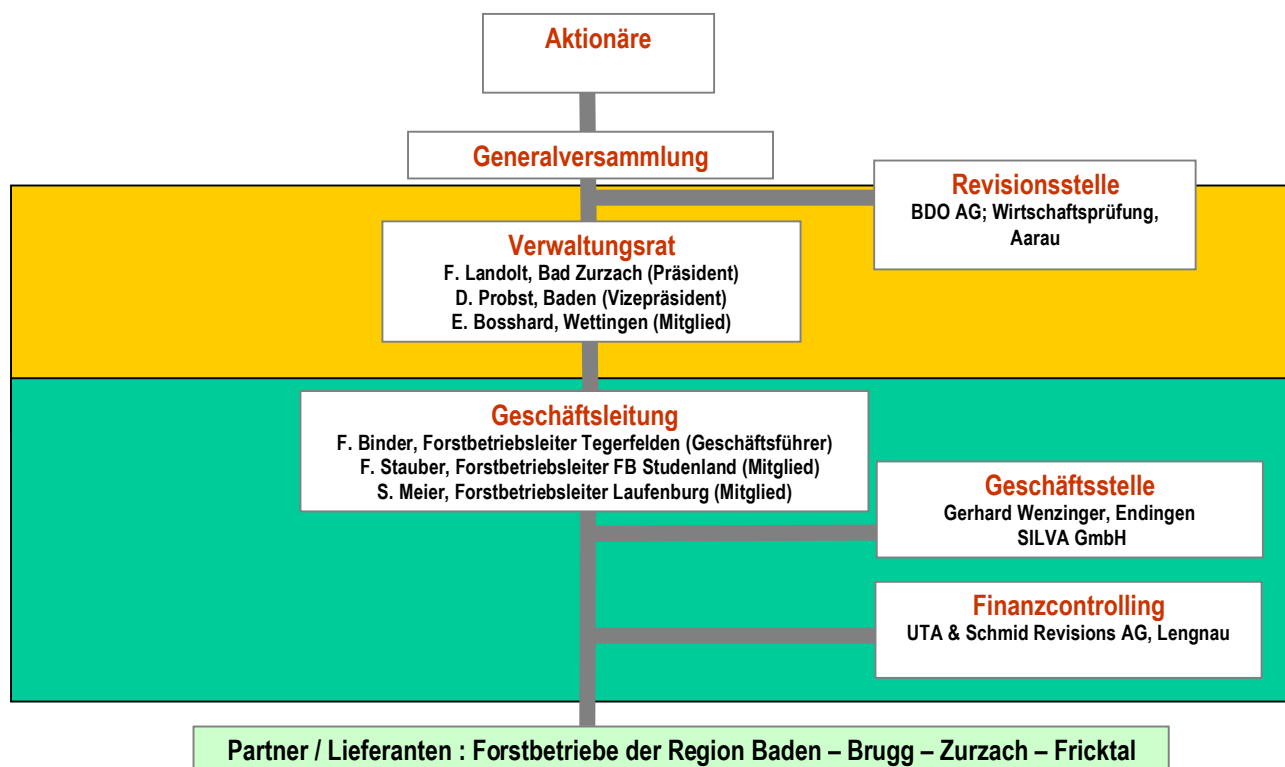


Abb. 1 Organigramm AARGO-HOLZ AG Geschäftsjahr 2013/14

2. Die wichtigsten Kennziffern im Überblick

Kennziffern

Geschäftsjahr	2013 - 2014	2012 - 2013
Umsatzmenge (to oder fm)	35'168	32'456
Umsatz CHF	1.628 Mio.	1.517 Mio.
Jahresergebnis CHF	-1'921	-2'235*
Bilanzsumme CHF	309'254	279'352
Verwaltungskosten pro umgesetzte Einheit in CHF	3.14	3.09
Anzahl Lieferungen mit Bahnwaggon	ca. 150	ca. 140
Anzahl Kunden	29	23
Kunde mit grösster Menge in m³	6'461	5'500
Zuliefernde Revierförster	21	21
Aktienkapital CHF	150'000.00	150'000.00
Anzahl Aktionäre per Ende Geschäftsjahr	53	53

* inkl. Übernahme des Projektverlustes wpf32 in die laufende Rechnung

3. Jahresbericht 2013/14

Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionäre

Wie schon im Winter der Vorjahre liess das Wetter auch in den Wintermonaten 2013/14 nicht die optimale Nutzung in unseren Wäldern zu. Dies erklärt weshalb auch im vergangenen Geschäftsjahr der abgerechnete Holzumsatz mit rund 35'000 Festmeter rund 2'000 Festmeter unter dem Budget lag. Erfreulich ist hingegen, dass die Menge im Vergleich zum Vorjahr ca. 3'000 Festmeter höher war.

Freude bereitet aber die Entwicklung unserer Geschäftszahlen. Dank etwas grösserer Holzmenge und nur leicht höheren Verwaltungskosten können wir ein befriedigendes Ergebnis präsentieren.

Nebst den ordentlichen Sitzungen des Verwaltungsrates haben wir uns, anlässlich einer ausserordentlichen Sitzung, der Überarbeitung des Risiko-Portfolios, Business-Planes und des damit verbundenen Massnahmenplanes für die Jahre 2014 bis 2017 angenommen.

Der Verwaltungsrat der AARGO-HOLZ AG dankt der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle für die engagierte operative Führung unserer Holzvermarktungs-Organisation. Den Leitern der Forstbetriebe gilt der Dank des Verwaltungsrates für die Holz-Lieferungen, die zum guten Gelingen und Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 / 2014 beigetragen haben.

Organisation

- Geschäftsleitung

Jeden Monat trifft sich die Geschäftsleitung zu einer Sitzung. Sie verfolgt das Geschehen am Holzmarkt, koordiniert und knüpft den Kontakt zu den Holzabnehmern und bereitet die ebenfalls monatlich stattfindenden Holzmarktsitzungen vor. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat durch ein monatliches Management Informations-System und an den quartalsweisen Sitzungen persönlich über die laufende Geschäftstätigkeit. Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung unter dem Vorsitz von Felix Binder, den Mitgliedern Felix Stauber und Sebastian Meier für die professionell gestaltete operative Führung der AARGO-HOLZ AG.

- Holzmarkt

Wie seit der Gründung findet jeweils am 3. Mittwoch-Morgen des laufenden Monats die Holzmarktsitzung in Lengnau statt. Nebst Informations- und Erfahrungsaustausch stehen die aktuellen Holzverkäufe -preise und -lieferungen auf der Traktandenliste.

- Aktionariat

Das Aktienkapital ist seit vergangem Jahr voll gezeichnet. Es sind auch keine Mutationen im abgeschlossenen Geschäftsjahr zu melden.

- Website

Der Internet-Auftritt unserer AG (www.aargo-holz.ch) wird durch die Geschäftsstelle laufend aktualisiert und ergänzt. Besten Dank für den gut präsentierten Auftritt.

Ausblick

- Markt

Wie im vergangenen Jahr sind die Aussichten im Rundholzmarkt grundsätzlich gut. Solange im Inland die Bautätigkeit weiterhin auf diesem hohen Niveau bleibt, wird die Nachfrage nach Nadelholz bestehen bleiben. Die Preise dürften sich nicht verändern, da trotz des hohen Bedarfs der Konkurrenzdruck im Schnittholzabsatz immer noch gross ist. Der nasse Sommer 2014 hilft der Forstbranche insofern, dass die Vermehrung von Borkenkäfern dadurch behindert wurde und der Schadholzanfall sehr klein ist. Beim Buchenrundholz ist leider weiterhin keine Besserung in Sicht und auch für Bergahorn dürfte ein zufriedenstellender Absatz sehr unwahrscheinlich sein. Die Laubholzarten Eiche und Esche sind bei moderaten Preisen gesucht und auch im Industrieholzbereich zeichnet sich eine gute Nachfrage bei konstanten Preisen ab.

- Verwaltungsrat

Zusammen mit der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle verfolgt der Verwaltungsrat die Entwicklungen am Holzmarkt. Gegen das Ende des vergangenen Geschäftsjahres waren die Sitzungen mitgeprägt von der Verabschiedung unseres langjährigen Geschäftsführers Felix Binder.

Wir sind überzeugt, mit unserer Organisation auch unter der neuen Führung von Felix Stauber gemeinsam gestärkt auftreten zu können und unseren Aktionären und den Betriebsleitern eine erfolgreiche Plattform für den Verkauf ihres Waldholzes bieten zu können.

- Geschäftsleitung

Felix Binder hat nach einer intensiven Vorbereitungsphase vor zehn Jahren zur Gründung unserer AARGO-HOLZ AG markant beigetragen und in den vergangenen Jahren unsere Holzvermarktungsorganisation engagiert als Geschäftsführer operativ geleitet. Anlässlich der letzten Holzmarktsitzung haben wir seine grossen Verdienste gewürdigt und uns von ihm mit Dank und Geschenken verabschiedet. Der herzliche Dank des Verwaltungsrates an Felix Binder für seinen grossen Einsatz für die AARGO-HOLZ AG ist aber auch an dieser Stelle sicher angebracht.

Die ab Juli 2014 neu zusammengesetzte Geschäftsleitung mit Felix Stauber als Geschäftsführer und den Geschäftsleitungs-Mitgliedern Sebastian Meier und Roland Steiner hat die Arbeit nahtlos übernommen. Der Verwaltungsrat freut sich auf die Zusammenarbeit mit der neu formierten Geschäftsleitung und wünscht allen viel Schwung und Elan in den kommenden Geschäftsjahren.

Felix Landolt, Präsident des Verwaltungsrates

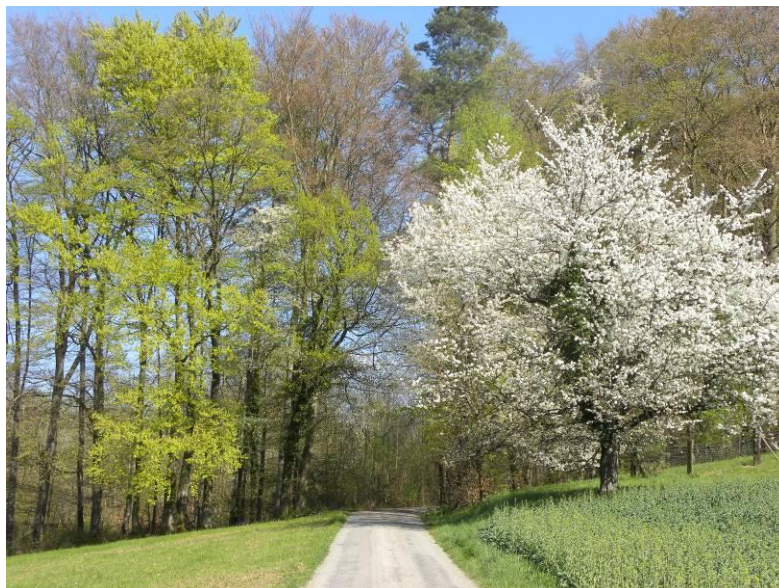


Abb. 2 sZufahrt%

4. Bericht des Geschäftsführers

Jahresziel

Mit 35'200 fm haben wir das Jahresziel von 37'000 fm fast erreicht. Ich danke allen Forstbetriebsleitern für die gelieferten Holzmen gen. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Menge um rund 2'500 fm gesteigert werden. Einige Betriebe haben ihre gelieferten Mengen, verglichen mit den Vorjahren, wiederum gesteigert. Die Holzmenge, die aus der Region über die AARGO-HOLZ AG vermarktet wird ist, auf einem hohen Niveau angelan gt.

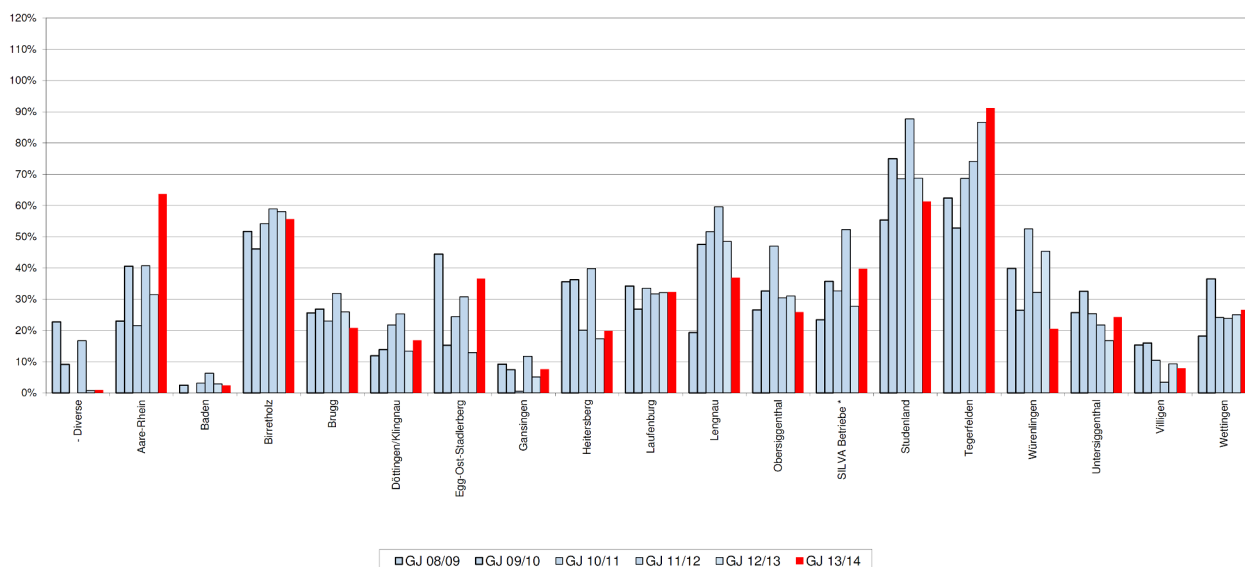


Abb. 3 Lieferungen in % des Hiebsatzes im öffentlichen Wald unserer Lieferanten (* SILVA Betriebe = Endingen, FBR Kaiserstuhl, Oftringen, 6)

Finanzen und Abläufe

Wir haben ein finanziell befriedigendes Ergebnis erreicht. Das Ziel, einen positiven Abschluss zu erwirtschaften, haben wir knapp verpasst. Die Entschädigungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind mit Pauschalentschädigungen, in gleicher Höhe wie in den letzten Jahren, ausgefallen. Die Kosten der Geschäftsstelle liegen unter dem Budget aber leicht über den letztjährigen Aufwendungen. Die Abläufe sind standardisiert und funktionieren einwandfrei.

Mengen und Preise

Der Start in das Geschäftsjahr 2013/14 war sehr gut. Die Firma Schilliger in Küssnacht am Rigi hat bei Lieferungen ab 1. Juli bis 30. September 2013 einen Frühlieferbonus von CHF 10.- gewährt. Das führte dazu, dass auf diesen Zeitpunkt hin, Schwung in den Nadelholzmarkt kam. Von diesem Sommerbonus konnten in der Folge rund CHF 8.- in die ordentliche Preistabelle für den Winter 2013/14 übernommen werden. Die anderen Mitbewerber mussten in der Folge nachziehen. Mit dem Holzhandelsbetrieb Jürg Wüst in Möriken wurde erstmals ein Vertrag abgeschlossen. Neben einem, verglichen mit dem Vorjahr, besseren Buchenpreis, vereinbarte man zwei Zuschläge und zwar für FSC-zertifiziertes Holz, sowie für die Mengenbündelung durch die AARGO-HOLZ AG. Einen grösseren Liefervertrag konnten wir erneut mit der Firma proNARO in Stockstadt D (Holzeinkaufsorganisation der Fa. SAPPI) im Januar 2014 abschliessen. Unser Ziel, Direktlieferant zu bleiben, haben wir somit erreicht. Mit diesem Vertrag ergeben sich für das Kalenderjahr 2014 beim Laubindustrieholz ein absolut stabiles Verhältnis. Bei den Lieferungen ins Ausland ist der Wechselkurs von mindestens CHF 1.20 von zentraler Bedeutung. Mit allen bisherigen Abnehmern konnten Verträge abgeschlossen werden, die zu deren ausdrücklichen Zufriedenheit auch erfüllt wurden. Die Firmen Schilliger, Tschopp in Buttisholz und proNARO hatten Ende Geschäftsjahr (30. Juni) noch grössere, bereits im Frühling angemeldete Mengen, im Wald liegen. Mit diesen Volumen zusammen hätten wir das Jahresziel wohl übertroffen. So starten wir nun mit guten Mengenvorgaben in das neue Geschäftsjahr 2014/15.

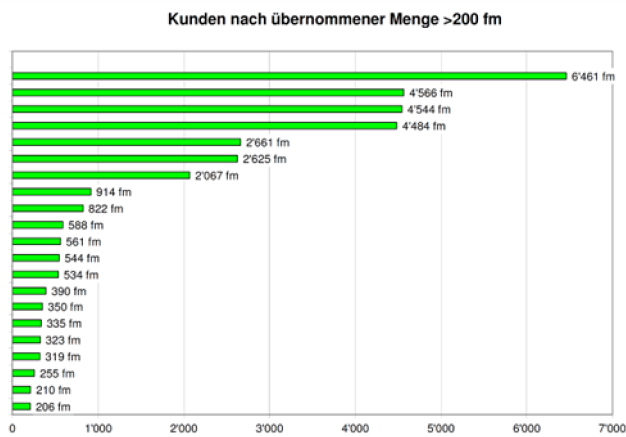


Abb. 4 Abnehmer nach übernommener Holzmenge

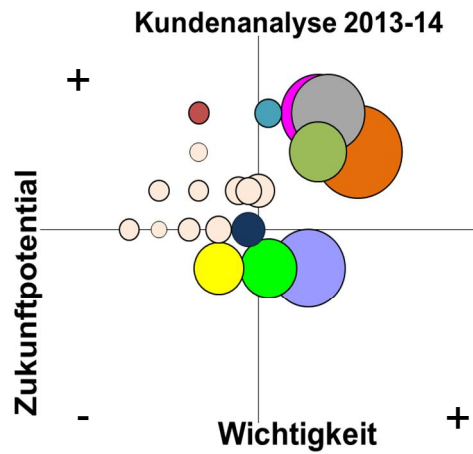


Abb. 5 Kundenportfolio

Lieferanten

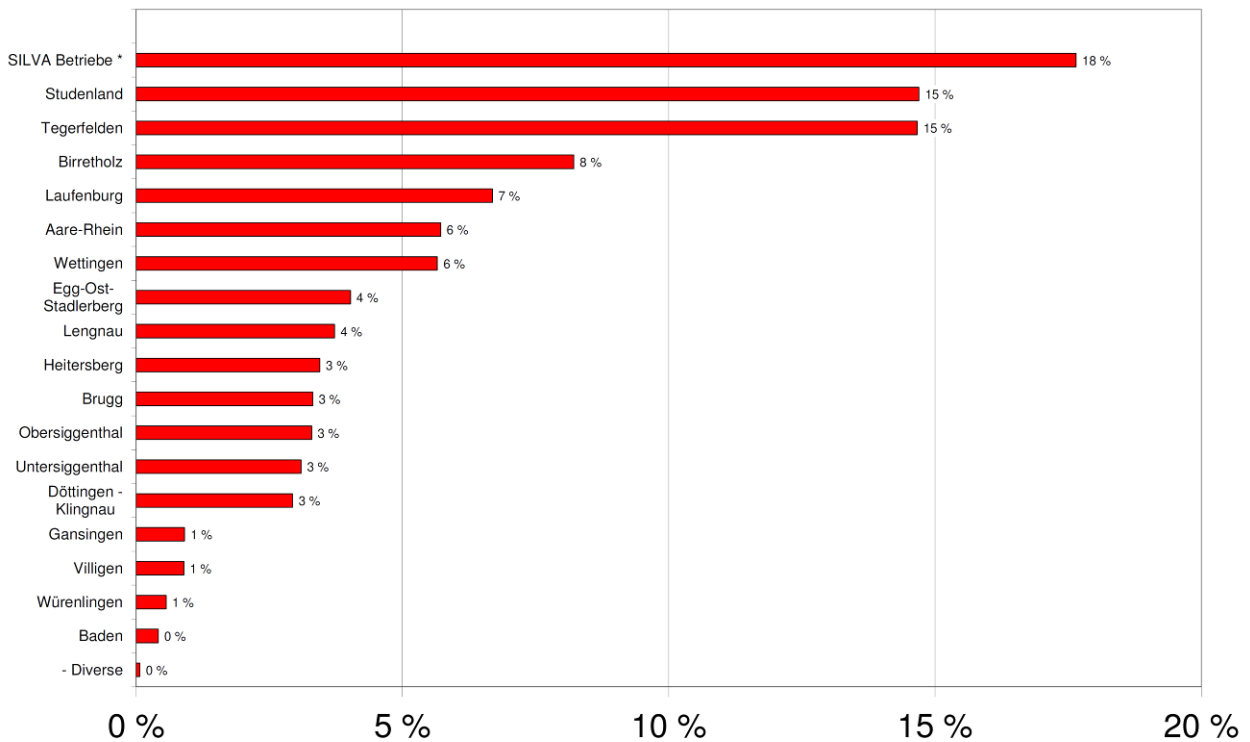


Abb. 6 Forstbetriebe nach gelieferter Rundholzmenge (%-Anteil am Gesamtabsatz der AARGO-HOLZ AG) (* SILVA Betriebe = Endingen, Ottringen, 5)

Energieholz

Aus unserer Region liefern die Forstbetriebe einerseits Holz in das Holzheizkraftwerk Basel und der östliche Teil des AARGO – Gebietes nach Aubrugg. Die Coop Schweiz AG hat einen grossen Auftrag zur Belieferung der neuen Bäckerei in Schafisheim ausgeschrieben. Aufgrund der schwierigen und komplizierten Rahmenbedingungen haben wir auf eine Offerteingabe verzichtet. In Bad Zurzach beabsichtigt die AEW – Energie AG ein grosses Holzheizkraftwerk zu bauen und anschliessend zu betreiben. Vorgesehen ist, dass neben dem örtlichen Forstbetrieb auch die AARGO-HOLZ AG Schnitzel liefern kann. Ein Entwurf des Liefervertrages liegt vor.

EDV-Projekt winforstpro 32

Finanziell haben wir dieses Projekt mit dem Geschäftsjahr 2012/13 beendet. Mit dem, in der Zwischenzeit, erstellten Schlussbericht findet dieses 2010 gestartete Projekt einen erfolgreichen Abschluss. Das winforstpro 32 – Programm wird nun finanziell im Rahmen der ordentlichen Erfolgsrechnung weitergeführt.

Geschäftsleitung / Holzmarktsitzungen / Schlussbemerkungen

Die AARGO-HOLZ AG gibt es nun seit 10 Jahren und während dieser Zeit war ich Geschäftsführer und somit verantwortlich für das operative Geschäft. Diese Tätigkeit forderte mich, gab mir auch enorm viel. Zurückblickend war es eine spannende Zeit, in der ich viel dazugelernt habe. Hochs und Tiefs unter dem Strich zusammen gezählt, ergeben für mich persönlich ein Plus.

Nach dem Sturm Lothar sind verschiedene Bündelungsorganisationen gegründet worden. Eine musste aufgeben und Andere haben Mühe nur annähernd ähnliche Mengen an Stamm – und Industrieholz wie die AARGO-HOLZ AG vermitteln zu können. Diese überleben zurzeit nur Dank den Monopollieferungen von Hackschnitzeln in Holzheizungen der öffentlichen Hand. Unsere Firma ist hier die grosse Ausnahme.

Meiner Meinung nach sind wir sehr gut unterwegs. Die monatlichen Holzmarktsitzungen der Förster in Lengnau sind wohl das entscheidende Instrument dazu. Am gleichen Tisch sitzen, die Themen diskutieren, entscheiden und diese Entscheidungen gemeinsam tragen und umsetzen, das ist das Erfolgsgeheimnis. Sitzungen sind aber nur dann ergiebig, wenn sie gut vorbereitet sind. Dafür zeichnet sich die Geschäftsleitung verantwortlich und diese Verantwortung hat sie auch immer wahrgenommen.

Mein herzlichster Dank gebührt an dieser Stelle den Forstbetriebsleitern für ihr Vertrauen, den Mitglieder der Geschäftsleitung für die Mitarbeit, der SILVA GmbH für die zuverlässige Administrationsarbeit, der UTA & Schmid Revisions AG für das Finanzreporting und dem Verwaltungsrat für die wohlwollende Unterstützung und konstruktive Kontrolle.

Felix Binder, Geschäftsführer

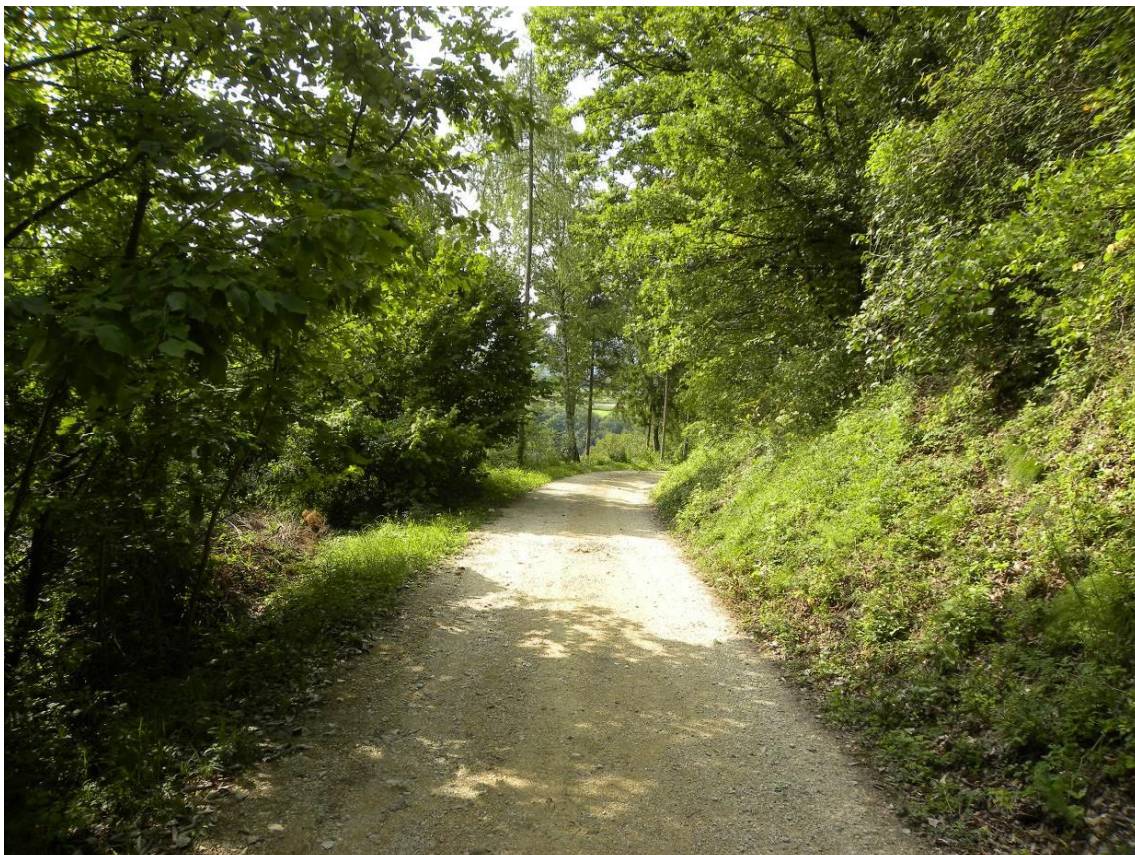


Abb. 7 sAbfahrt%

5. Erfolgsrechnung / Bilanz / Stand Aktien / Gewinnverwendung

ERFOLGSRECHNUNG

	01.07.2013 - 30.06.2014	01.07.2012 - 30.06.2013
	CHF	CHF
Ertrag Holzverkauf	1'591'098.31	1'486'654.85
Aufwand Holzeinkauf	-1'414'755.50	-1'302'771.74
Aufwand Transport Holzeinkauf	-102'002.20	- 105'679.97
Umsatzrückvergütungen	0.00	161.65
Bruttogewinn Holzverkauf	74'340.61	78'364.79
Ertrag Vermittlung	37'249.80	30'654.91
Bruttogewinn	111'590.41	109'019.70
Geschäftsstelle / Geschäftsleitung	-89'060.15	-80'222.35
Aufwand Rechnungswesen und Revision	-11'327.50	-11'577.50
Verwaltungsrat	-5'000.00	-5'000.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Übriger Verwaltungsaufwand	-5'094.65	-3'502.80
Versicherungen	-613.20	-613.20
Kapitalerfolg	357.40	627.50
Steuern	-804.50	-802.65
Verwaltungsaufwand total	-111'542.60	-101'091.00
Betriebserfolg	47.81	7'928.70
a.o. Erfolg aus EDV Projekt wfp32	-1'078.85	-8'262.05
a.o. Aufwand Schadenfällen/Bahnhof putzen	-990.00	-1'702.30
Debitorenverluste	100	-200.00
Unternehmungsergebnis	-1'921.04	-2'235.65
*		
Ertrag Holzverkauf	1'553'848.51	
Ertrag Vermittlung	<u>37'249.80</u>	
Umsatz	1'591'098.31	

BILANZ

	<u>30.06.2014</u>	<u>30.06.2013</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	221'779.24	180'020.43
Forderungen aus Lieferungen und gegen- über Dritten	49'784.10	15'047.95
gegenüber Aktionären	12'163.75	53'396.25
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	13'590.10	20'358.05
Delkredere	-3'100.00	-3'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>15'036.75</u>	<u>13'728.75</u>
Total Umlaufvermögen	<u>309'253.94</u>	<u>279'351.43</u>
Anlagevermögen		
Sachanlagen	1.00	1.00
Projekt „winforstpro 32“	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total Anlagevermögen	<u>1.00</u>	<u>1.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>309'254.94</u>	<u>279'352.43</u>
	<u>30.06.2014</u>	<u>30.06.2013</u>
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	33'845.25	26'651.40
gegenüber Aktionären	83'356.40	59'226.70
Uebrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>8'500.00</u>	<u>8'000.00</u>
Total kurzfristiges Fremdkapital	<u>125'701.65</u>	<u>93'878.10</u>
Langfristiges Fremdkapital	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total langfristiges Fremdkapital	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total Fremdkapital	<u>125'701.65</u>	<u>93'878.10</u>

Eigenkapital

Aktienkapital	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Reserven	20'000.00	20'000.00
Bilanzgewinn	<u>13'553.29</u>	<u>15'474.33</u>

Total Eigenkapital 183'553.29 185'474.33

TOTAL PASSIVEN 309'254.94 279'352.43

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG PER 30. Juni 201430.06.201430.06.2013

CHF

CHF

1. Eigene Aktien

0 (0) Eigene Aktien à nominal CHF 1'000.00 0.00 0.00

2. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Erläuterung zur Jahresrechnung 2012/13

Trotz eines guten Geschäftsverlaufes im Jahr 13/14 konnte das Umsatzziel von 37'000 fm (verkaufte und vermittelte Holzmenge) nicht erreicht werden. Insgesamt wurden 35'168 fm (Budget 37'000 fm) umgesetzt und das Budget somit um 4.95% verfehlt. Das Budget der verkauften Holzmenge wurde mit 20'706 fm um 28.60 % verfehlt. Positiv zeigt sich das Bild bei der vermittelten Holzmenge. Diese konnte mit 14'462 fm das Budget um 80.78 % übertreffen. Dank der Wiedergewinnung eines Grosskunden Ende des Geschäftsjahres 12/13 konnten die Umsatzzahlen wieder gesteigert werden. Bei dem Nettoumsatz zeigte sich eine Erhöhung auf CHF 1'591'098 was einer Steigerung von 7.02 % entspricht. Die gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich höheren Verkaufspreise beim Holz wirkten sich positiv auf den Umsatz aus. Die tieferen Umsatzmengen widerspiegeln sich im ausgewiesenen Verlust von CHF 1'921. Dieser entstand grundsätzlich durch das Nichterreichen der budgetierten Umsatzmenge 13/14, aber auch durch den Verlust von WFP 32 über CHF 1'079. Der gesamte Verwaltungsaufwand liegt leicht unter den budgetierten Aufwendungen. Erfreulich zeigen sich die Schadenfälle / Reinigungskosten die 75.25% unter dem budgetierten Aufwand liegen. Somit hätte ohne den Verlust von WFP 32 lediglich ein Unternehmungsverlust von CHF 847 ausgewiesen werden müssen. Dies ist sicherlich erneut der guten Kostenkontrolle durch die Geschäftsstellenleitung zu verdanken.

EDV Projekt winforst pro 32

Das Projekt WFP32 wurde im Vorjahr abgeschlossen und der angefallene Aufwandüberschuss über CHF 8'262 der laufenden Rechnung 12/13 belastet. Im ersten Geschäftsjahr nach Abschluss des Projektes weist WFP32 ein Verlust von CHF 1'079 aus. Der Grund liegt in den angefallenen Kosten über CHF 2'000 – 2'500 für zwei neu angeschlossene Forstämter (Kurskosten, Aufschaltgebühren). Da nun sämtliche Benutzer des Programmes geschult und aufgeschaltet sind, sollten die Beiträge der Forstämter zukünftig die laufenden Kosten decken können, sofern keine weiteren grösseren Zusatzkosten anfallen sowie Folgeinvestitionen getätigt werden müssen.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES UEBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES PER

30. Juni 2014

	<u>2013/14</u>	<u>2012/13</u>
	CHF	CHF
<u>Ermittlung</u>		
Vortrag des Vorjahres	15'474.33	17'709.98
Entnahme aus Reserven für eigene Aktien	0.00	0.00
Jahresergebnis	<u>-1'921.04</u>	<u>-2'235.65</u>
Bilanzgewinn	<u>13'553.29</u>	<u>15'474.33</u>
<u>Verwendung</u>		
Zuweisung in die gesetzlichen Reserven	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>13'553.29</u>	<u>15'474.33</u>
Bilanzgewinn	<u>13'553.29</u>	<u>15'474.33</u>



Abb. 8 sDurchfahrt%

6. Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 62 834 91 91
Fax +41 62 834 91 00
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

AARGO-HOLZ AG, Bad Zurzach

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der AARGO-HOLZ AG für das am 30. Juni 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 14. August 2014

BDO AG

Martin Aeschlimann

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Philipp Mathys

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

8. Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

- 7.1 Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle
- 7.2 Verwendung des Bilanzgewinnes per 30.06.2014 von CHF 13'553.29:
Vortrag auf die neue Rechnung 2014/15 CHF 13'553.29

9. Ausblick

Da Fichten und Tannen auf dem Markt knapp geworden sind, hat ein grosser Verarbeiter in der Schweiz für Lieferungen von Juli bis Ende September den Preis um CHF 5.-/fm erhöht. Auch beim Industrieholz sind die Preise bereits gestiegen. Es gibt berechtigte Hoffnungen, dass sich der kommende Winter, zumindest was den Holzpreis betrifft, positiv entwickeln wird.

AARGO – HOLZ AG



Felix Landolt
Präsident des
Verwaltungsrates



Felix Binder
Geschäftsführer

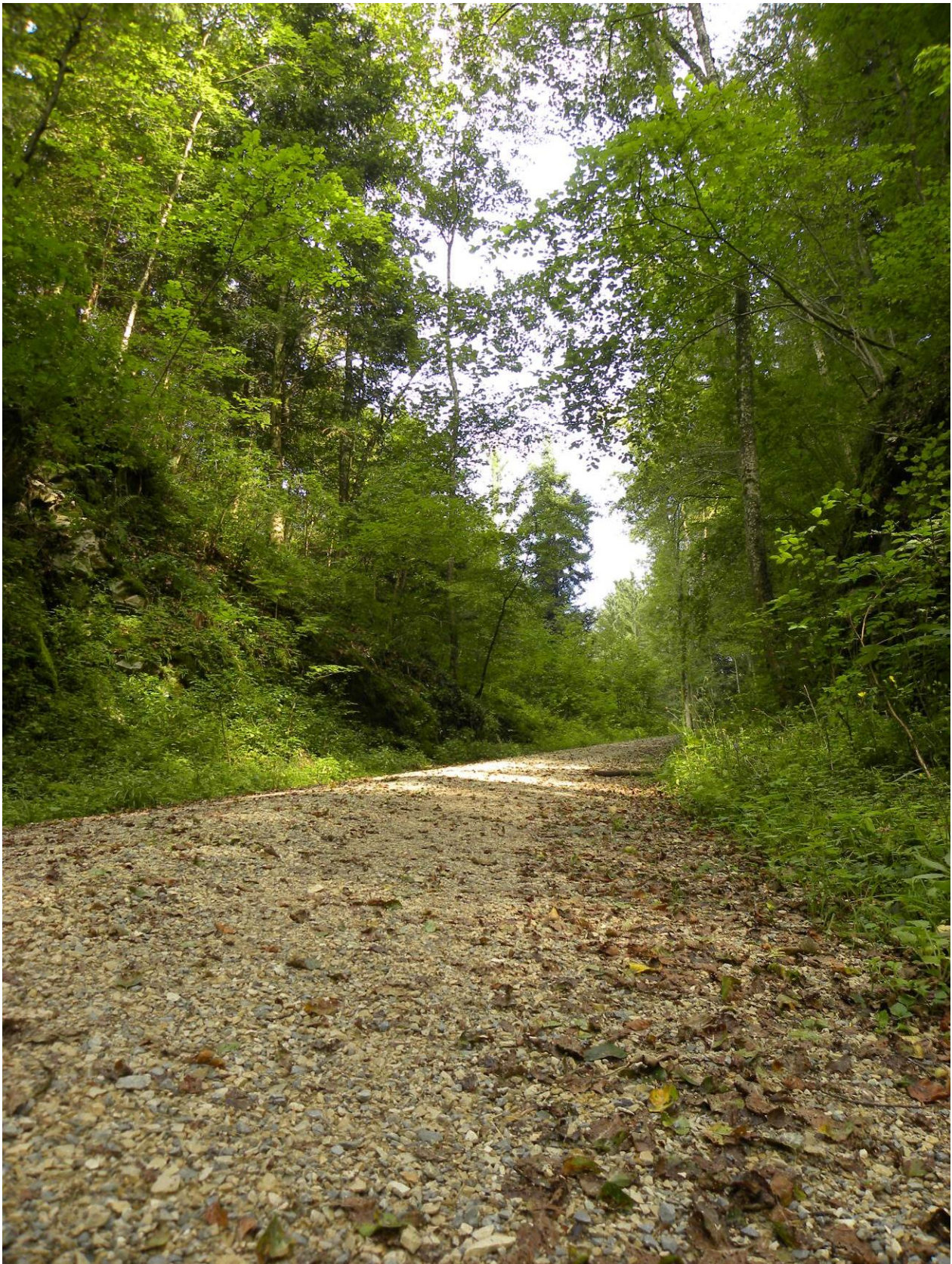


Abb. 9 sAuffahrt%